FAQ zum aktualisierten Klimaschutzkonzept

1. Wo finde ich das aktualisierte Klimaschutzkonzept?

   Die zentralen Ergebnisse aus dem Aktualisierungsprozess wie die Treibhausgasbilanz, das Zielszenario und die Maßnahmen werden ab sofort auf dem digitalen Dashboard veröffentlicht. Unter www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutzkonzept können Sie hierauf zugreifen.

2. Was ist das Ziel des aktualisierten Klimaschutzkonzepts?

   In Übereinstimmung mit den Zielen des Landes Baden-Württemberg ist das aktualisierte Klimaschutzkonzept des Landkreises auf 2040 als Zieljahr für die Klimaneutralität ausgerichtet. Mit dem aktualisierten Klimaschutzkonzept wurde eine Strategie erstellt, die basierend auf der aktuellen Ausgangssituation aufzeigt, welche Veränderungen notwendig sind und mit welchen Maßnahmen der Landkreis hierzu beitragen kann.

3. Was finde ich auf dem digitalen Dashboard?

   - Die Ergebnisse der Treibhausgasbilanz, beginnend 2019 (Ausgangsjahr für die Überlegungen zur Aktualisierung). Zukünftig werden hier auch die Ergebnisse der fortgeschriebenen Bilanzen veröffentlicht.
   - Das Zielszenario „Klimaneutraler Landkreis 2040“, verbildlicht durch den THG-Reduktionspfad. Das Szenario stellt dar, durch welche Veränderungen das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 im Landkreis erreicht werden kann. Mit dem Szenario wurden der Energiebedarf und die Möglichkeit modelliert, diesen aus erneuerbaren Energien zu decken. Die zugrundeliegenden Annahmen können Sie hier einsehen: www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutzkonzept. Ergeben sich in Zukunft Entwicklungen, die eine Änderung der Annahmen erfordert, wird das Szenario angepasst.
   - Die zentralen Maßnahmen, mit deren Umsetzung die Kreisverwaltung dazu beitragen will, das Zielszenario und das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Arbeit mit dem Konzept regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Über den Stand ihrer Umsetzung wird auf dem Dashboard berichtet.

4. Warum wurde das Klimaschutzkonzept aktualisiert?
   Inwiefern unterscheidet sich das aktualisierte Konzept vom Klimaschutzkonzept aus 2015?

   Aufgrund verschärfter Zielsetzungen auf Bundes- und Landesebene sowie veränderter technischer, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen war es erforderlich, das Klimaschutzkonzept von 2015 inhaltlich und methodisch zu überarbeiten:

   - Um eine größere Flexibilität zu schaffen, ist das aktualisierte Klimaschutzkonzept als agiles Konzept angelegt, sodass die Inhalte kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst werden können.
   - An die Stelle eines starren Maßnahmenkatalogs tritt ein dynamisches Maßnahmenregister mit Fokus auf den wirkungsvollsten Maßnahmen. Diese werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.
   - Im aktualisierten Konzept wurden nur noch die Maßnahmen aufgenommen, die im direkten Handlungsbereich der Kreisverwaltung liegen. Die erarbeiteten Maßnahmen wirken nach innen in die Kreisverwaltung hinein oder nach außen in den Landkreis. Es wurden keine Steckbriefe für die Kreiskommunen erstellt.
   - Das bisherige Format aus 3 Bänden und mehreren hundert Seiten wird durch das digitale Dashboard abgelöst.

5. Wie erfolgt die Umsetzung des Konzepts?

   Im Fokus steht die Umsetzung der Maßnahmen. Diese werden federführend von der Kreisverwaltung umgesetzt, oft in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren, z. B. der Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V. oder den Kommunen. Die Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf überarbeitet. Die Kontrolle und der Bericht über die Umsetzung (Monitoring) erfolgt auf zwei Ebenen: zum einen auf Ebene der Maßnahmen, indem der aktuelle Stand der Umsetzung regelmäßig überprüft und berichtet wird. Zum anderen auf Ebene der Wirkung, indem die Treibhausgasbilanz in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben wird. Die Ergebnisse werden auf dem digitalen Dashboard veröffentlicht.

6. Was bedeutet es, dass das aktualisierte Klimaschutzkonzept agil ist?

   Ziel der Aktualisierung war, das aktualisierte Klimaschutzkonzept so zu gestalten, dass künftig neue Entwicklungen berücksichtigt werden können. Daher wurde es so aufgebaut, dass zugrundliegende Arbeiten und Annahmen (insb. Treibhausgasbilanz und Zielszenario) fortgeführt werden können. Zudem ermöglicht das Maßnahmenregister, die Maßnahmen kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln. Das aktualisierte Konzept auf dem digitalen Dashboard ist ein lebendiges Arbeitsinstrument.

7. Worauf beruhen die Annahmen des Zielszenarios „Klimaneutraler Landkreis 2040“?

   Ausgangspunkt ist die Treibhausgasbilanz für das Jahr 2019. Das Zielszenario zeigt ausgehend von den Emissionen 2019, mit welchen Veränderungen die Klimaneutralität im Landkreis im Jahr 2040 möglich wird. Hierfür wurden Annahmen über den Energieverbrauch im Jahr 2040 und zu den Möglichkeiten getroffen, diesen mit erneuerbaren Energien bilanziell zu decken. Die Annahmen beruhen auf Einzelstudien, Literaturrecherchen und Expertengesprächen. Zur Abschätzung der Potenziale zur Deckung des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energien wurde eine Potenzialstudie erstellt. Die zugrundeliegenden Annahmen können Sie hier einsehen: www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutzkonzept.

8. Was bedeutet die Zielerreichungslücke im Zielszenario „Klimaneutraler Landkreis 2040“?

   Mit dem aktuellen Szenario verbleiben in 2040 jährliche Restemissionen. Diese stammen ca. zur Hälfte aus indirekten Emissionen der Vorketten, die nicht oder nur schwer vermieden werden können. Die andere Hälfte stammt aus der sog. Zielerreichungslücke: Diese bedeutet, dass die Annahmen im Zielszenario nicht ausreichen, um die Emissionen entsprechend des Ziels zu senken. Da die Annahmen des Zielszenarios auf Recherchen und Expertengesprächen basieren, erfolgte jedoch keine Verschärfung der Annahmen. Sie sollen zwar ambitioniert, aber realisierbar bleiben. Bezüglich der Restemissionen ist geplant, das Szenario nachzuschärfen und weitere Maßnahmen zu entwickeln. Allerdings ist die Geschwindigkeit der erforderlichen Entwicklungen – z. B. Elektrifizierung von Pkw, Umstellung von Heizungsanlagen – nicht allein durch kreisweite Maßnahmen steuerbar, sondern hängt auch von den Rahmenbedingungen auf europäischer, nationaler oder landesweiter Ebene ab.

9. Wer war am Aktualisierungsprozess beteiligt?

   Im Rahmen der Aktualisierung wurden diverse Akteure über unterschiedliche Formate beteiligt. Die Ergebnisse hieraus sind in die Maßnahmenerarbeitung eingeflossen. Bürgerinnen und Bürger konnten u. a. im Juli 2024 unter dem Titel „Heimspiel fürs Klima“ an einer Online-Umfrage zum Klimaschutzkonzept teilnehmen. Insgesamt nahmen 1.875 Personen an der Umfrage teil und brachten sich in die Aktualisierung ein. Weitere Beteiligungsformate richteten sich an Vertreterinnen und Vertreter der Kreiskommunen sowie des Kreistags. Zudem wurden Expertinnen und Experten aus Fachbereichen inner- und außerhalb der Kreisverwaltung einbezogen. Eine Übersicht finden Sie hier: www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutzkonzept.
   Der Aktualisierungsprozess wurde durch die Energieagentur Landkreis Ludwigsburg LEA e. V. begleitet.

10. Wurden Maßnahmen für weitere Akteursgruppen erarbeitet – z. B. für Kommunen, Unternehmen, Zivilgesellschaft?

    Bei der Aktualisierung des Konzepts wurden die eigenen Handlungsfelder fokussiert und keine Maßnahmensteckbriefe für Kommunen erstellt. Dennoch bleibt die Zusammenarbeit mit anderen Akteursgruppen von hoher Bedeutung: Mit den Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts will der Landkreis Angebote machen, um Kommunen, Unternehmen und Zivilgesellschaft bei ihren Anstrengungen für den Klimaschutz zu unterstützen. Auch in der Umsetzung der Maßnahmen ist die Zusammenarbeit, z. B. mit den Kreiskommunen, der Energieagentur oder Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern, zentral.

11. Auf der Basis des Klimaschutzkonzepts von 2015 betreibt der Landkreis bereits seit vielen Jahren aktiv Klimaschutz. Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?

    Das Monitoring über die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts von 2015 erfolgte über regelmäßige Sachstandsberichte, die im Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags vorgestellt und auf der Webseite des Landkreises veröffentlicht wurden. Der letzte Statusbericht zeigte, dass sich die Mehrheit der Maßnahmen in Umsetzung oder in Planung befand. Rund ein Drittel der Maßnahmen konnte nicht angegangen werden oder war überholt. Die Statusberichte können Sie weiterhin auf der Webseite einsehen: www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutzkonzept.